

Hopfen und Malz, Gott erhalt's

"Denn eine Kanne Bier - das ist ein Königstrank!" William Shakespeare muss geahnt haben, wie harmonisch Gerstensaft und königliches Spiel in der Brauerei Bergt zusammenfinden. Der Konzentration halber wurde das Wasser während der Spielzeit natürlich noch ohne Hopfen- und Malzzusätze konsumiert. Dafür sollte sich über unseren Gegnern vom TSV IFA Chemnitz bald einiges zusammenbrauen. Zunächst remisierte Falk eine Partie, die friedlich dahingeplätschert war wie ein Radler. Aber schon kurze Zeit später brachten sichere Weißsiele von Thoralf und mir die nötige Würze ins Spiel. Das nahm Michael zum Anlass, um mit einem weiteren Remis den Maischvorgang abzuschließen. Doch noch hatten wir die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Martin Kapp entstammt schließlich der Einsiedler Brauereifamilie und fügte unserem Sud einige Bitterstoffe zu, indem er Andres Verteidigung durchbrach. Zum Glück hatten sich Dirk auf der hellen sowie Ulli und Günter auf der dunklen Seite des Brettes bereits sehr gute Stellungen erarbeitet. Diese wurden allesamt in ganze Punkte umgesetzt, wengleich die Gärprozesse noch einige Zeit in Anspruch nahmen. Damit hatten wir von den acht bestellten Humpen fünf zur Gänze und zwei immerhin zur Hälfte gelehrt. Bei einem kühlen Reichenbrander Kellerbier klang ein erfolgreich verlaufener Spieltag langsam aus. Prost!



Peter Höhne - Michael Fehlhammer (erstes Eichespiel)

Eiche	- TSV IFA Chemnitz	6:2
Andre Hoffmann	- Martin Kapp	0:1
Markus Wappler	- Hans Richter	1:0
Hans-Ulrich Döring	- Borys Goldovskyy	1:0
Thoralf Wecke	- Stefan Kapp	1:0
Dr. Günter Schmidt	- Lothar Kalski	1:0
Falk Scheithauer	- Prof. Heinz Gläser	=
Michael Fehlhammer	- Peter Höhne	=
Dirk Wetzig	- Reinhold Braun	1:0